

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 13.03.2017

CDU will Sicherheit bei Großveranstaltungen verbessern

Ob das Uhlenfest, die Oldtimerrallye im Stadtpark oder das Eppendorfer Landstraßenfest, jedes Jahr finden zahlreiche Großveranstaltungen im Bezirk Nord statt. Seit dem Attentat auf dem Berliner Breitscheidplatz im letzten Jahr ist das Sicherheitsgefühl vieler Bürger jedoch stark beeinträchtigt. Die CDU-Bezirksfraktion Hamburg-Nord sieht es daher als unerlässlich an, die bestehenden Sicherheitsmaßnahmen für die in den kommenden Jahren im Bezirk geplanten öffentlichen Großveranstaltungen auf den politischen Prüfstand zu stellen. Sicherheits- und Ordnungskräfte von Polizei und Feuerwehr müssen dort unterstützt werden, wo dies die Bezirksverwaltung und Bezirkspolitik vermag.

Die CDU fordert daher in einem aktuellen Antrag, ein Abstimmungsgespräch zwischen Bezirksamtsleiter, Bezirkspolitikern und Vertretern der Sicherheitsbehörden von Polizei, Bundespolizei, Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz stattfinden zu lassen, um den gegenseitigen Austausch sicherzustellen und gemeinsam Maßnahmen (wie z.B. Poller oder Autosperren) zu besprechen, die zur Sicherheit beitragen könnten.

Stefan Bohlen, CDU-Bezirksabgeordneter: „Nur wenn äußere und innere Sicherheit gewährleistet sind, ist die Freiheit des Einzelnen gesichert. Wir wollen, dass sich die Hamburger in ihrer Freizeit angstfrei bewegen können und setzen uns daher für die bestmögliche Sicherheit ein.“



Stefan Bohlen

[Antrag: Sicherheit für Großveranstaltungen im Bezirk Hamburg-Nord verbessern](#)

Für Rückfragen:

Fraktionsbüro:
Telefon: 040 - 465371

www.cdu-nord.de

